

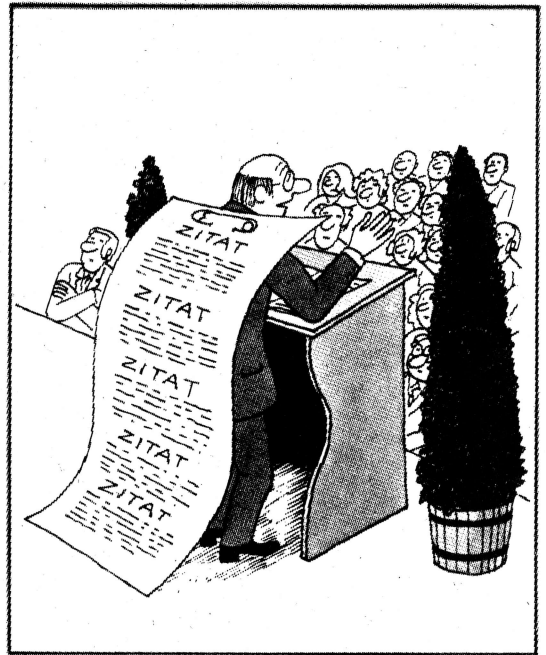
Kommunisten, die sich in ihren Arbeitskollektiven an die Spitze des Kampfes stellen. Wichtig ist auch, daß die Parteileitung über alle ökonomischen Schwerpunktaufgaben die straffe Parteikontrolle ausübt.

Wo um die Lösung anspruchsvoller ökonomischer Aufgaben gekämpft wird, gibt es auch bei Kommunisten nicht immer gleich einheitliche Auffassungen. So war die Meinung zu widerlegen, auf Grund stark gekürzter Kraftstofflimite sei es bei den weitverzweigten Baustellen des Betriebes nicht möglich, den Anforderungen vollauf gerecht zu werden. Aber auch in dieser Frage bewiesen Genossen mit ihren Arbeitskollektiven, daß und wie es geht. Durch den Umbau der Baustelleneinrichtungen für den Bahntransport und die EDV-gesteuerte Nutzung von Bahnanschlüssen bringen sie bei den Materialtransporten effektive Lösungen.

### Impulse für ökonomische Initiativen

Im VEB Korrosionsschutz „Hermann Heyne“ gehen von den Mitgliederversammlungen der BPO viele Impulse für ökonomische Initiativen aus. Das ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß die Parteileitung der ideologischen und organisatorischen Vorbereitung der monatlichen Zusammenkünfte der Mitglieder große Aufmerksamkeit widmet. Die Versammlungen werden gründlich, langfristig und kollektiv vorbereitet. Dazu legt die Leitung rechtzeitig das jeweilige Thema und das Ziel fest. Das gibt sie allen Genossen schriftlich bekannt. Die Thematik ergibt sich aus den Empfehlungen der Kreisleitung am Tag des Parteiarbeiters und aus den Aufgaben des Betriebes zur Realisierung der Parteibeschlüsse.

Die Parteileitung bereitet sich in einer Problemdiskussion auf den Inhalt der Mitgliederver-



Rückendeckung

Zeichnung: Harri Parschau  
(entnommen aus „Gewerkschaftsleben“)

Sammlung vor, bildet sich einen einheitlichen Standpunkt. Damit verbunden ist die Ausarbeitung treffender Argumente zur Erläuterung der Politik der Partei und zur parteimäßigen Auseinandersetzung mit ideologischen Hemmnissen. Ausgehend von den Beschlüssen und der konkreten Lage im Betrieb legt die Parteileitung so die Schwerpunkte für Referat, Diskussion und Beschlußfassung fest.

### Leserbriefe

Die Genossinnen und Genossen berichteten über die großen Aktivitäten ihrer Kollektive zur Planerfüllung, oder sie stellten speziell in Vorbereitung und Durchführung der Partei- und Gewerkschaftswahlen verdiente Werk-tätige im Porträt vor. In einem Praktikum konnten die Genossen das Bild unserer Presseorgane im Kreis selbst mit-gestalten.

**Ehrenfried Keil**

1. Lokalredakteur  
der „Freiheit“ in Bitterfeld  
**Jürgen Spitzner**  
Politischer Mitarbeiter  
der Kreisleitung Bitterfeld der SED

### Wirkungsvolle Agitation im Wohngebiet

Unser Wohnbezirk gehört zum Neubaugebiet „ümenauer Straße“ in Suhl, das in den Jahren 1975/77 entstand. Mit 2800 Einwohnern und 72 Hausgemeinschaften zählt er zu den größten der Bezirksstadt. Die bisher höchste gesellschaftliche Anerkennung erhielt er im sozialistischen Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden“ im Mai 1982 durch die Auszeichnung mit der Wanderfahne des Oberbürgermeisters de\* Stadt Suhl. Mit den wachsenden Ansprüchen der Bür-

ger an ein niveaulvolles gesellschaftliches Leben im Wohnbezirk erhöhten sich zugleich die Anforderungen an die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit.

Hier einige Erfahrungen und Ergebnisse der Arbeit der Parteileitung und des Agitatorenkollektivs unserer WPO: In den Hausgemeinschaften sind die Bewohner daran interessiert, die Wohn- und Lebensbedingungen im Wohnbezirk ständig zu verbessern. Das Problem bestand in unserem Wohnbezirk